

# Anleitung für die Entnahme von Bodenproben

**Die beste und genaueste Analyse ist wertlos, wenn die Probenahme nicht korrekt und sorgfältig erfolgt ist! Beachten Sie deshalb folgende Punkte:**

## Entnahme der Proben

- Wann?**
- Wiesen: So spät als möglich nach der letzten Gülle- oder Düngergabe (frühestens nach 4 Wochen!).
  - Ackerland: Kurz vor oder sofort nach der Ernte, vor der Bodenbearbeitung, im Zeitpunkt da die Kultur die Nährstoffvorräte ausgeschöpft hat; frühestens 4 Monate nach einer Mistgabe.
  - Naturwiesenumbruch: Erst nach 2 Jahren ist eine Analyse aussagekräftig.

**Wie?** Grundsätzlich eine Probe pro einheitliche Fläche bis 2 - 4 ha. Durchschnitte von zwei unterschiedlichen Parzellen sind unbrauchbar. Von sehr gleichmässigen (Bodenart und Nutzung) Parzellen über 2 - 4 ha ist eine einzige Probe mit entsprechend mehr Einstichen (20 pro ha) möglich. Sehr ungleichmässige Parzellen müssen für die Beprobung gegebenenfalls unterteilt werden, auch wenn sie kleiner als 2 ha sind. Einzelne Stellen von andersartiger Beschaffenheit innerhalb der Parzelle (z.B. alter, vergangener Weg, Nässe ...) werden nicht beprobt, da sie das Resultat verfälschen.

Pro Probe **mindestens 20 Einstiche**. Auf Wiesland vor dem Stechen die Pflanzenreste auf dem Boden entfernen.

Die Proben werden aus folgenden Schichten entnommen

- |                             |            |
|-----------------------------|------------|
| - Naturwiesen               | 0 - 10 cm  |
| - Kunstwiesen und Ackerland | 0 - 20 cm  |
| - Garten                    | 0 - 20 cm  |
| - Reben und Obstanlagen     | 0 - 30 cm  |
| + zusätzl. Untergrundprobe  | 30 - 60 cm |

**Die Hälfte des Säckleins genügt  
(500 – 800 g Erde)  
Keine vollen Säcklein!**

*Die Erde der verschiedenen Einstiche wird in einem sauberen Gefäss gut gemischt, Steine und grobe Pflanzenreste werden entfernt.*

*Name und Nr. der Parzelle/Probe übereinstimmend mit dem Begleitbrief mit Kugelschreiber auf das Säcklein schreiben. Die Bezeichnung der Parzelle sollte mit derjenigen im Feld-/Wiesenkalendar übereinstimmen.*

**Bitte keine Begleitbriefe in den Säcken!**

*Bringen oder schicken Sie die Proben an unsere Station und nicht direkt ins Labor.*

Warten Sie nicht bis zum Herbst, um alle Ihre Proben zu nehmen und abzuliefern! Wir sind für eine laufende Zulieferung der Proben dankbar, und Sie werden es schätzen, die Resultate zeitig zu erhalten.